

Erfahrungsbericht: Business English Course an der Exeter University/GB

Ulrich BAUER, Dipl.-Ing. Dr.techn.

● Organisation

Das Sprachlabor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Graz organisierte in Zusammenarbeit mit der Universität Exeter/Großbritannien heuer erstmals einen Business English Course in Großbritannien. Es nahmen insgesamt 18 Studenten, Absolventen und Assistenten von den Grazer Universitäten teil.

● Exeter: Stadt und Universität

Exeter ist eine «typisch» englische Stadt mit ca. 100.000 Einwohnern und vielen historischen Sehenswürdigkeiten. Die Stadt liegt an der Südküste Englands nahe der Provinzgrenze zwischen Devon und Cornwall. Dementsprechend mild ist das Klima und speziell der heurige Sommer war besonders schön. Mich erinnerte die reizvolle Landschaft immer wieder an Südfrankreich.

An der Universität studieren ca. 5.000 Studenten. Es wird ein breit gestreutes Studienprogramm, das von Sprachen, Psychologie, über Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften bis zu technischen Studien reicht, angeboten. Zusätzlich werden das ganze Jahr über Spezialsprachkurse angeboten, die von Studenten aus der ganzen Welt besucht werden. Dazu zählte auch unser 4 wöchiger Business English Course, der speziell auf unsere «Grazer Verhältnisse» zugeschnitten war.

● Aufbau des Kurses

Dem eigentlichen Kurs in Exeter ging eine Organisations- und Informationsphase in Graz voraus. An dieser Stelle muß die wirklich ausgezeichnete Organisation durch Herrn Mag. Norbert G. Berger, auf dessen Initiative der gesamte Kurs zurückgeht, hervorgehoben werden. In Graz wurde auch bereits ein Einstufungstest absolviert, so daß wir in England praktisch vom ersten Tag an volles Programm hatten. In jeder Klasse waren 8 Teilnehmer. Der Kurs dauerte von Montag bis Freitag von 9 Uhr 30 bis 13 Uhr. Der Nachmittag war im wesentlichen für «project-work» reserviert. Dabei wurden in Form von mehreren kleinen und einem Hauptprojekt bestimmte Themen ausgearbeitet. Größter Wert wurde dabei auf die praktische Anwendung der Sprache im Umgang mit Einheimischen in Form von Interviews gelegt. Dabei standen uns Medien wie Tonband und Videocamera zur Verfügung. Sämtliche Projekte wurden natürlich laufend präsentiert. Die Kurs- und Projektthemen bezogen sich auf aktuelle Ereignisse aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, wie z.B. Eisenbahnstreik, 10 Jahre M. Thatcher, Konsumverhalten, Marktmechanismen, Armut, Steuern u.a.m.

● Social Programme und Unterkunft

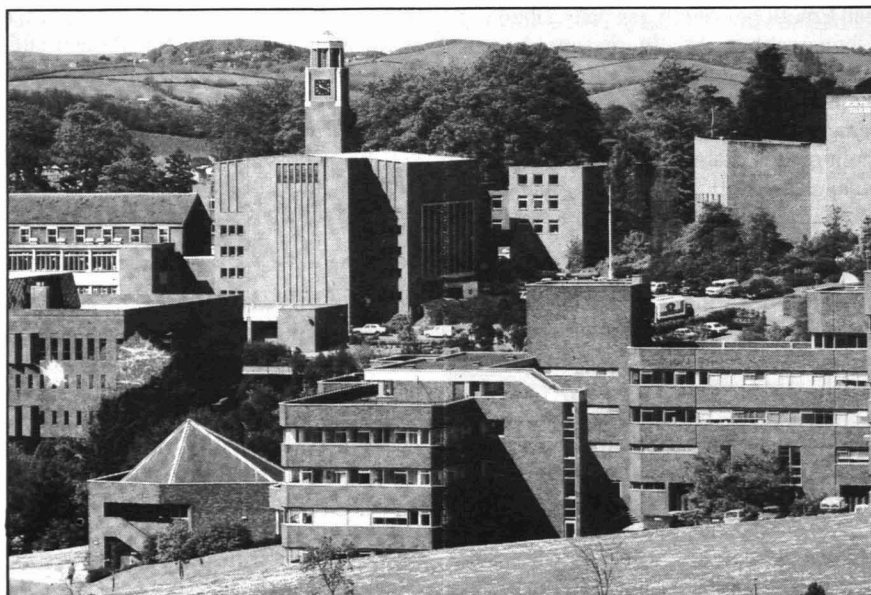
Unter diesem Titel wurde eine Vielzahl von Veranstaltungen angeboten. Dazu



gehörten Theatervorführungen, Kino, Filmabende, Exkursionen am Wochenende sowie gesellschaftliche Zusammenkünfte mit anderen Studenten am Campus. Wir waren am Campus in Einbettzimmern, bunt gemischt mit Studenten aus aller Welt untergebracht. Haupttreffpunkt waren natürlich die Küchen der einzelnen Stockwerke, in denen auch TV und Videorecorder vorhanden waren. Insgesamt standen uns die gesamten Universitätseinrichtungen wie Bibliothek, Mensen, Supermarkt, Bank, Gesundheitsdienst, Wäscherei, Sporthallen, Sport- und Tennisplätze, Swimmingpool u.a.m. zur freien Verfügung. Die Kosten für Kurs und Unterkunft betragen für die 4 Wochen knapp 10.000,— öS. Die Lebenshaltungskosten liegen etwas über jenen hier im Grazer Raum.

● Resumee

Der Kurs war für mich eine wichtige Lernerfahrung und sehr gut aufgebaut. Besonders gefallen hat mir die Bereitschaft der Lehrer, auf unsere Wünsche einzugehen, deren pädagogische Fähigkeiten, uns zu motivieren, die Art der Projektarbeiten sowie der tägliche Umgang mit «Native Speakers». Sicherlich war es ein großer Vorteil, daß uns sämtliche universitären Einrichtungen, von denen wir hier in Graz zum Teil leider nur träumen können, zur Verfügung standen. Dazu kam, daß das Meer gleich in der Nähe und die Landschaft wunderschön war. Daß heuer auch das Wetter stimmte, war wohl der «Tupfen auf dem i».



Das Universitätsgebäude von Exeter.